

ANMELDUNG

Bitte abtrennen und **bis zum 12. März 2007**
im frankierten Umschlag (oder per Fax) schicken an:



**Sozialistischen Jugend
Deutschlands –
Die Falken**

Lützowplatz 9 | 10785 Berlin
Fon: 0 30 – 26 10 30 - 15 | Fax: 0 30 – 26 10 30 50
E-mail: hajo.ruttke@sjd-die-falken.de

Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben.
Die Fahrtkosten werden auf Basis DB 2. Klasse unter Ausnutzung
aller Vergünstigungen erstattet.

NAME/VORNAME

STRASSE/HAUSNUMMER

PLZ/ORT

FON/FAX

E-MAIL

☐ Vegetarische Verpflegung

UNTERSCHRIFT

Mitglieder des Jugendpolitischen Beirates der SJD – Die Falken

Der Jugendpolitische Beirat der SJD – Die Falken berät
den Verband in allen jugendpolitischen Fragen.

Klaus Amoneit
Landesjugendamt Rheinland

Sven Borsche
Sekretär des Bundesjugendkuratoriums

Christel Humme
MdB, Sprecherin der AG Familie, Senioren, Frauen
und Jugend der SPD-Fraktion

Monika Frank
Landesjugendamt Niedersachsen

Norbert Kozicki
Referent des FBF NRW

Dr. Peter Marquard
Sozial- und Jugendamtsleiter der Stadt Freiburg

Regina Prizibilla-Voigt
Jugendamt Bielefeld

Reiner Prölß
Sozialdezernent der Stadt Nürnberg

Klaus Schäfer
Abteilungsleiter im Ministerium für Generationen NRW

Jugendbildungsstätte Wittbräucke

Wittbräucker Straße 26 | 58313 Herdecke
Fon: 0 23 30 – 8 00 09 - 0 | Fax: 0 23 30 – 8 00 09 - 99
E-mail: wittbraeucke@web.de

Anreisebeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Ab Dortmund, Hagen oder Lüden-
scheid mit der Volmetalbahn (fährt stündlich) bis zur Haltestelle Witt-
bräucke. Vom Bahnsteig aus den kleinen Hügel hinauf zur Straße, links
die Straße hinauf. Nach ca. 300 m befindet sich die Bildungsstätte auf
der rechten Seite.

Mit dem PKW: Die A45 bis zum Autobahnkreuz Dortmund-Süd, dort
abfahren auf die B54 Richtung Herdecke-Hagen. Nach etwa 3 km be-
findet sich die Bildungsstätte auf der linken Seite.

Gefördert aus Mitteln des BMFSFJ.

JUGEND- POLITISCHES Seminar

*Auswirkungen der Föderalismus-
reform und aktuelles aus
der Jugendpolitik*

Ein Seminar mit dem Jugendpolitischen Beirat
der **Sozialistischen Jugend Deutschlands –
Die Falken** für VertreterInnen in Jugend-
ringen, für Jugendhilfeausschüsse und für alle
jugendpolitisch Interessierten.

23. bis 25. März 2007

Jugendbildungsstätte
Wittbräucke

Landesjugendämter abschaffen?

NEIN!

Obwohl sich bei der Fachanhörung im Bundestag fast alle Experten gegen die im Sommer 2006 geplante Föderalismus-Reform ausgesprochen hatten, peitschte die *Große Koalition* dieses Projekt durch das Parlament. Es wurden lieber Ungereimtheiten beschlossen, *als das Paket noch mal aufzuschnüren*. Abstimmungsdisziplin führt zum Denkverbot. So kann künftig jedes Bundesland eigene Strukturen und Verfahren in der Jugendhilfe festlegen. Es könnten Jugendämter in der bisherigen Form abgeschafft und mit anderen Verwaltungseinheiten zusammengelegt werden.

Die fachliche Unterstützung aus einer Hand sowie die demokratische Bürger – und Trägerbeteiligung in der Kinder- und Jugendhilfe könnten auf der Strecke bleiben.

Jugendhilfeausschüsse, die die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Politik, freien Trägern und Verwaltung gewährleisten, stehen künftig zu Disposition.

Diese Möglichkeiten für Partizipation und der Garant für die Qualität der Interessenvertretung sind durch die Entscheidungen des Deutschen Bundestages gefährdet worden.

In einigen Bundesländern werden schon die Landesjugendämter abgeschafft. In diesem Zusammenhang wollen wir uns auch mit der Frage befassen: *was und wem nützen eigentlich die Landesjugendämter?*

PROGRAMM

Freitag, 23. März 2007

- Anreise der TeilnehmerInnen bis 19.00 Uhr
- Gesprächsrunde zu jugendpolitischen Fragen

Samstag, 24. März 2007

vormittags

- I.
 - Arbeitsgruppen zu aktuellen jugendpol. Themen
- II.
 - Konstituierung des Jugendpolitischen Beirates
 - Was will der Verband vom Jugendpolitischen Beirat?
Sven Frye, Bundesvorsitzender SJD – Die Falken
 - Verständigung über die Arbeitsweise des Beirates

nachmittags

- Auswirkungen der Föderalismusreform
Impulsreferat *Dr. Thomas Meysen*
fachlicher Leiter des Deutschen Instituts für Jugendhilfe- und Familienrecht, Heidelberg
- Was können – was sollen wir tun?
- Praktische Auswirkungen auf verschiedenen Ebenen
- Sind Landesjugendämter überflüssig?
- Handlungsoptionen

abends

- Kulturprogramm

Sonntag, 25. März 2007

vormittags

- Jugendpolitische Schwerpunkte des Jahres 2007
- Auswertung und Planung weiterer Aktivitäten
- Ende der Veranstaltung gegen 13.00 Uhr

Global Village – IFM-Camp
Maidstone/GB 2006

